

Magistrat · Postfach 20 04 44 · 63309 Rödermark

**An die
FDP-Fraktion
Rödermark**

Fachbereich: Organisation und Gremien
Fachabteilung: Gremien-Büro
Leiterin: Sandra Mahuletz
Rathaus Ober-Roden, Zimmer 209
Telefon-Durchwahl: 06074 911-312
Telefax: 06074 911-1312
06074 911-333
E-Mail: sandra.mahuletz@roedermark.de

Bei Antwort
bitte **UNSER ZEICHEN** angeben!

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen I/1/3 Mah	Datum 31. Januar 2020
-------------	--------------------	----------------------------	--------------------------

**Ihre Anfrage vom 10.01.2020 gemäß § 16 Abs. 1 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Rödermark i. V. m. § 50 Abs. 2 Hessische Gemeindeordnung
„Aktueller Sachstand: „Digitale Dorflinde“ und „Wifi4EU“ in Rödermark“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre o. g. Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1: Wie ist der aktuelle Sachstand für Rödermark betreffend das Förderprogramm „Digitale Dorflinde“?

- Was (Antragstellung usw.) wurde dazu wann und mit welchem Resultat bisher unternommen?
- Ist (wenn „ja“, wann und wo; wenn „nein“, warum nicht?) mit der Einrichtung eines öffentlichen Hotspots in Rödermark im Zuge des Förderprojektes „Digitale Dorflinde“ zu rechnen?

Frage 2: Wie ist der aktuelle Sachstand für Rödermark betreffend das EU-Programm „Wifi4EU“?

- Was wurde dazu wann und mit welchem Resultat bisher unternommen?
- Ist (wenn „ja“, wann und in welcher Höhe; wenn „nein“, warum nicht?) mit Fördermitteln für Rödermark aus dem EU-Programm „Wifi4EU“ zu rechnen?
- Wofür sollen die Fördermittel aus dem EU-Programm „Wifi4EU“ in Rödermark konkret verwendet werden?

Antwort zu 1 und 2:

Die Antworten zu beiden Förderprogrammen erfolgen zur besseren Verständlichkeit chronologisch:

Rathaus Ober-Roden, Dieburger Straße 13 – 17
Rathaus Urberach, Konrad-Adenauer-Straße 4 – 8
Internet: <http://www.roedermark.de>

Sprechtag (gleitende Arbeitszeit):
Montag bis Freitag: von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und Mittwoch: von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Dieburg
Frankfurter Volksbank eG
Postbank Frankfurt/Main

BIC
HELADEF1DIE
FFVBDEFF
PBNKDEFFXXX

IBAN
DE62 5085 2651 0045 9003 62
DE69 5019 0000 0003 4123 18
DE26 5001 0060 0013 1306 03

Im Dezember 2018 erhielt die Stadt Rödermark den Zuschlag für ein Fördergeld der EU für die Maßnahme „Wifi4EU“ in Höhe von 15.000 Euro gewonnen. Die entsprechende Finanzierungsvereinbarung wurde am 17.12.2018 unterzeichnet (eine Verpflichtung zur Umsetzung entsteht dadurch nicht). Die Anbieter aus 2016 wurden zur Abgabe eines aktualisierten Angebotes aufgefordert. Nach Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung muss innerhalb von 18 Monaten (16.06.2020) mit der Umsetzung angefangen werden, da sonst der Gutschein verfällt.

Problematisch bei der Maßnahme „Wifi4EU“ ist folgende Tatsache:

In der Finanzierungshilfe werden erstmals Bedingungen an die Bezuschussung gestellt, die die Sache in einem anderen Licht erscheinen lassen (diese wurden vor Beantragung seitens der EU nicht kommuniziert). Folgende Bedingungen sind u. a. an die Vergabe geknüpft:

1. Mindestanzahl von Zugangspunkten
2. Vorschalten einer Seite die das Projekt bezeichnet
3. Mindestens 10 Nutzer pro Zugangspunkt
4. Laufzeit 3 Jahre
5. Ausfallzeit weniger als 60 Tage pro Jahr
6. Kostenübernahme für Reparaturen und Konfigurationsänderungen

Sofern einer der Bedingungen nicht erfüllt ist (Kontrollen werden durchgeführt), behält sich die EU die Rückforderung des Zuschussbetrages vor. Zwar lassen sich die Punkte 4 – 6 auf die ausführende Firma übertragen, trotzdem bleibt ein bitterer Beigeschmack. Gerade was die Mindestanzahl von täglichen Benutzern angeht, wird es in einigen Standorten schwierig diese Zahlen zu erreichen (Kulturhalle, Sporthallen, Kelterscheune, etc.). Das bedeutet, wir laufen immer Gefahr, dass der Zuschuss zurück gefordert werden kann.

Aktuell liegt lediglich ein aktualisiertes Angebot der „Entega Medianet/The Cloud“ vor. Die Fa. Milde hat trotz mehrfacher Erinnerung bisher kein Angebot abgegeben. Ein dritter Anbieter, die Fa. Innerebner, lehnt zum einen genau aus den gesagten Bedingungen die Abgabe eines aktualisierten Angebotes ab, zum anderen aber ist sie die begünstigte Firma der zwischenzeitlich ins Leben gerufenen hessischen Fördermaßnahme „Digitale Dorflinde“, wo der Zuschuss bis zu 20.000 Euro betragen kann, allerdings ohne irgendwelche Bedingungen daran zu knüpfen.

Mit den beiden Firmen (Entega und Fa. Innerebner) wurden diverse Gespräche geführt. Die Entega/The Cloud brachte im Laufe dieser Gespräche noch die Möglichkeit ins Spiel, parallel zu der EU-Fördermaßnahme einen Antrag für die Digitale Dorflinde zu beantragen, was auch gemacht wurde. Allerdings scheint dieser Antrag wenig Aussicht auf Erfolg zu versprechen. Ferner sicherte die Fa. The Cloud zu, im Falle einer Rückforderung des Zuschusses diesen zu übernehmen. Allerdings liegt diese Zusage trotz mehrfacher Erinnerung noch nicht schriftlich vor.

Die Fa. Innerebner (Digitale Dorflinde) teilte uns mit, dass Sie den Differenzbetrag zu den 20.000 Euro übernehmen würde, sofern wir nicht den vollen Zuschussbetrag erhalten. Eine schriftliche gerichtverwertbare Zusage liegt mit Schreiben vom 20.1.2020 vor.

Auf einer Infoveranstaltung zum Thema „Digitale Dorflinde“ am 7.11.2019 konnte im Gesprächen mit anderen Kommunen erkannt werden, dass einige Nutznießer des EU-Gutscheines überlegen den Gutschein der EU verfallen zu lassen und statt dessen die Fördermaßnahme von Hessen in Anspruch zu nehmen.

Fazit: Ziel der Verwaltung war es, den für den Stadt sichersten und praktikabelsten Weg zu finden, wodurch sich die Maßnahme leider etwas verzögert hat. Haushaltsmittel stehen ebenfalls erst seit dem Haushaltsplan 2019 zur Verfügung und sollten nach 2020 übertragen werden.

Die Verwaltung wird Ende Februar die Vorbereitung abschließen und die Entscheidung in den Geschäftsgang geben, die sich auf die Inanspruchnahme der Fördermittel aus der Digitalen Dorflinde bezieht. Im Gegenzug werden die EU-Mittel nicht in Anspruch genommen werden. Bei gutem Verlauf wird bis Sommer 2020 das Vorhaben umgesetzt sein.

Mit freundlichen Grüßen



Rotter, Bürgermeister